

# recall®

Das Praxisteam-Magazin

Nessim  
IST UNSER COVERGIRL

## TePe- Tipp

WAS TUN BEI  
HALITOSIS?

SEITE 20

Neue  
Serie

PATIENTEN-  
KOMMUNIKATION

Seite 18

# BLEACHING

INOFFICE- UND HOME-BLEACHING SEITE 6



# Kommunikation ohne Worte

Mit dem Patienten kommunizieren heißt nicht zwingend, dass man mit ihm auch sprechen muss. Es gibt auch die sogenannte non-verbale Kommunikation, also die Körpersprache wie Mimik oder Gestik.

Text / Bild Daniel Izquierdo Hänni / Fotolia



Unser Gesichtsausdruck oder die Art, wie wir uns bewegen, wird vom Unterbewusstsein des Gegenübers in jedem Moment wahrgenommen und ist – so bestätigen Psychologen – bisweilen wichtiger als die Worte, die wir aussprechen. Im Umgang mit den Patienten bedeutet dies, dass es nicht nur auf das, was wir sagen ankommt, sondern auch auf das „Wie“.

## AUGENKONTAKT SUCHEN

Wenn Sie etwa am Empfang arbeiten, mit einem Telefongespräch beschäftigt sind und ein neuer Patient an Sie herantritt, so ignorieren Sie diesen auf keinen Fall, sondern geben ihm mit einem Augenkontakt und einem kurzen Handzeichen zu verstehen, dass Sie sich gleich um ihn kümmern werden.

## TIEF DURCHATMEN

Gerade wenn Sie im Stress sind und sich um einen vielleicht unfreundlichen Patienten kümmern müssen, so atmen Sie vorher drei Mal tief durch und gehen dann mit Ruhe auf diesen zu – entspannt und selbstsicher.

## GESICHTSMASKE WEG

Der Mundschutz soll während der Behandlung getragen werden. Sobald Sie aber ein paar wichtige Worte mit dem Patienten zu wechseln haben, sollten sie diese unbedingt abnehmen. Ihre Mimik ist für den Patienten entscheidend, wenn es darum geht ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Mit dem Gesichtsschutz ist dies nicht möglich! *re*

[www.swissdentalmarketing.com](http://www.swissdentalmarketing.com)

**BESTELLEN SIE JETZT IHRE  
Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %  
TELEFON: 07223-76 26 81**

## Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %

Lösung zur Anwendung in der Zahnheilkunde  
Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat).

**Zusammensetzung:** 100 ml Lösung enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Pfefferminzaroma, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % ist ein Mundhöhlenantiseptikum zur Anwendung in der Zahnheilkunde durch den Zahnarzt. Zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Rahmen von zahnmedizinischen Eingriffen im Mundraum. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren (Laryngospasmus). Nicht bei Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen (Inhalation von Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % kann zur Bronchokonstriktion führen). Bei Ulzerationen und erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut. Nur zur Anwendung in der Mundhöhle. Nicht schlucken! Besondere Vorsicht bei Personen bei denen anzunehmen ist, dass die Mundspüllösung möglicherweise geschluckt wird (unter anderem Kinder unter 6 Jahren). Bei Kindern unter 12 Jahren Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % erst nach Rücksprache mit dem Arzt oder Zahnarzt anwenden. Nicht ins Auge, die Augenumgebung oder in den Gehörgang bringen. Bei versehentlichem Kontakt mit Auge, Augenumgebung oder Gehörgang mit reichlich Wasser ausspülen. Bei Intensivpflegepatienten Kontakt zur Gehirnhaut und zum Zentralnervensystem vermeiden.

**Nebenwirkungen:** Häufig: reversible Beeinträchtigung des Geschmackempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen der Zahnhartgewebe, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u. a. Füllungen) und der Zungenpapillen. Gelegentlich: brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung. Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (u. a. Urtikaria, Erythem, Pruritus), verstärkte Zahnsteinbildung, reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, reversible Parotisschwellung, Sialadenose, Zahnfleischblutung. Sehr selten: anaphylaktischer Schock. Nicht bekannt: verzögerte Wundheilung. Nebenwirkungen verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung. Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Rotwein-, Kaffee- oder Teekonsum vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger. **Warnhinweis:** Enthält Macrogolglycerolhydroxystearat, Pfefferminzaroma. **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/6645626 oder [unternehmen@gsk-consumer.de](mailto:unternehmen@gsk-consumer.de).

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare  
GmbH & Co. KG, Bußmatten 1, D-77815 Bühl

1. Aas JA, Paster BJ, et al. Defining the Normal Bacterial Flora of the Oral Cavity. *Jnl of Clin Microbio* 2005(Nov);57:21-5732.
2. Molinari JA, Molinari GE. Is mouthrinsing before dental procedures worthwhile? *JADA* March 1992;123:75-80.
3. Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch Gesundheitschutz 2006;49:375-394.
4. Varoni E, Tarce M, et al. Chlorhexidine (CHX) in dentistry: state of the art. *Minerva Stomatol*, 2012;61:399-419.
5. Jones CG. Chlorhexidine: Is it still the gold standard? *Periodontology* 2000, 1997;15:55-62.
6. Quelle: GfK, GSK HCP Tracking, November 2014 (Mundspülung bei Zahnfleischentzündungen und nach parodontalchirurgischen Eingriffen).